

# SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 3 · D - 51465 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle

Frau Bürgermeisterin  
Maria Theresia Opladen  
Rathaus

51465 Bergisch Gladbach

EINGEGANGEN  
1-103  
27. Sep. 2000

04. Okt. 2000  
110

Zimmer 2  
Rathaus Bergisch Gladbach  
Tel. / Fax (02202) 14 22 20

Datum  
26.09.2000

## Antrag für die Ratssitzung am 02. November 2000

Sehr geehrte Frau Opladen,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Resolution zur Abstimmung in der Ratssitzung am 02.11.2000 auf die Tagesordnung zu setzen:

Bergisch Gladbach bekennt sich zur Toleranz und Weltoffenheit. Von alters her werden hier Fremde als Freunde gesehen. Wir wollen, dass dies so bleibt.

Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der Menschen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Bekenntnisse, verschiedener politischer Auffassungen, unterschiedlicher Herkünfte und Kulturen leben. Sie alle haben einen Platz in unserer Stadt. Ausgrenzung und Gewalt müssen fremd sein in Bergisch Gladbach.

Angriffe auf unsere Nachbarn gehen uns deshalb alle an: Bei uns dürfen Menschen nicht wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft, Nationalität, Religion oder politischen Überzeugung diskriminiert, verfolgt, misshandelt oder gar an Leib und Leben geschädigt werden. Dies ist möglich, wenn viele zusammenwirken und jeder seine Möglichkeiten ausschöpft.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach engagiert sich seit Jahren vor allem über Jugend- und Sozialarbeit in den Schulen und Bildungseinrichtungen sowie durch vielfältige kulturelle Aktivitäten, um rechtsextremem Gedankengut und rechtsextremer Gewalt vorzubeugen. Für unsere Wirtschaft ist die Zusammenarbeit mit internationalen Firmen und die Mitarbeit ausländischer Fachkräfte Alltag. Wir wollen diesen Weg konsequent weiterbeschreiten und damit unseren Beitrag für ein Bündnis gegen Rechtsextremismus leisten.

Wir stehen ein für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen in unserer Stadt. Wir stehen ein für unsere Nachbarn. Wir wehren uns gegen Gewalt und Diskriminierung. Wir setzen uns ein für Freiheit, Pluralität, Toleranz, Respekt vor Andersdenkenden und für Mitmenschlichkeit. Wir zeigen Zivilcourage im Alltag.

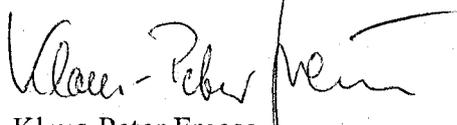
Gerade die deutsche Geschichte kann ins Gedächtnis rufen, wie wichtig die von uns vertretenen Werte sind. Als Demokraten treten wir deshalb der Fremdenfeindlichkeit und dem Antisemitismus, der Gewalt und dem Terror von Rechts entgegen. Wir setzen uns ein für Integration und Toleranz.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach bekennt sich zu den Menschenrechten der Charta der Vereinten Nationen. Er will offensiv und tatkräftig die Artikel 1-4 des Grundgesetzes unterstützen:

1. Schutz der Menschenwürde
2. Schutz der Freiheit der Person
3. Gleichheit vor dem Gesetz ohne Unterschied von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiöser und politischer Anschauungen
4. Freiheit des Glaubens, des Gewissens und der Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses.

Nur so kann eine freie Gemeinschaft freier Menschen verwirklicht werden. Wir fühlen uns diesen Prinzipien verpflichtet.

Mit freundlichem Gruß



Klaus-Peter Freese  
Fraktionsvorsitzender